

Malaien-Schaubericht von der Europaschau in Leipzig, Dezember 2012

Hallo Züchterfreunde!

Zuerst möchte ich dem Veranstalter ein großes Lob aussprechen, denn es war eine vorzügliche, wenn nicht sogar eine in allen Punkten perfekte Schau!

Zuerst hier einige klärende Worte in punkto Kehlappen:

Der Geflügelstandard sagt bezüglich der großen Malaien, dass nur angedeutete Kehlappen erlaubt sind!

Die für den Standard der Malaien verantwortlichen Zfr im Sonderverein der Deutschen Malaienzüchter gehen

sogar einen Kompromiss ein und sagen: Die Kehlappen sollen nicht länger sein als die Kehlwanne!

Ich bitte deshalb alle Malaienzüchter, in Zukunft KEINE Hähne mit starken und KEINE Hennen mit sichtbaren Kehlappen mehr in die Zucht zu nehmen!

Bewertung von 92 gemeldeten und 90 anwesenden Malaien. Ein super Meldeergebnis!

Als erstes stand ein **fasanenbrauner Hahn**, ein ganz toller Typ, da stimmte alles! Nur leider war am Oberkopf fast keine Feder mehr vorhanden. So konnte er nur „g“ 92 Punkte erreichen.

Dann kamen 21 **gold-weizenfarbige Hähne**: In dieser Kollektion gab es 6 mal die Note „g“.

Hier waren die Formen(zu flache 3 Bogenlinie) und die zu langen Kehlappen der Grund. Allerdings gab es auch 13 mal „sg“, da waren die Wünsche: „heller im Auge“, „kleiner in den Kehlappen“ und ganz oft auch „deutlicher im zweiten Bogen“.

Zfrd Paul Senger errang „hv LVP“ auf einen großen Hahn, der in Form und Typ überzeugen konnte.

Dann stand da noch ein Hahn, der zwar nicht der größte war, aber wo alles stimmte!

Bei dem Hahn konnte man tatsächlich sagen: „Es gibt ihn noch, den Malaien ohne Kehlappen!“

Dieser Hahn von Zfrd Harald Heubach erreichte „Vorzüglich Europaband“ und unser „SV- Band“.

Dann folgten 28 **gold-weizenfarbige Hennen**. Hier gab es leider 1 x „b“ und 11 x „g“.

Die Fehler waren: Defektes Schwanzgefieder, zu große Kehlappen sowie mehr Typ und bessere Form.

Bei den Hennen konnte ich 15 x ein „sg“ vergeben. Da waren die Wünsche: Heller im Auge“ und „knapper in der Feder“, was bedeutet, dass man die rassetypischen Flügelrosen als Rassemerkmal erkennen muss!

Dann vergab ich „hv LB“ für eine Althehenne, die auch frei von Kehlappen war und sich trotz ihres Alters

hervorragend präsentierte. Sie gehörte unserem spanischen Zfrd Alonso Alvarez.

Eine Henne aus der Zuchtstätte der Familie Gösken zeigte sich am Tag der Bewertung „Vorzüglich“ und erreichte so das Siegerband.

Die 2 **rotgesattelten Hähne** waren beide im „sg“ und die 2 Hennen im „g“ Bereich.

Die Wünsche waren: „Mehr Frontbreite“, „sauberer in der Grundfarbe“ sowie „fester (geschlossener) im Flügel“.

Bei den zwei **rotgesattelten Hennen** schrieb ich die Wünsche: „Deutlicher im zweiten Bogen“ und „heller im Auge“.

Die **schwarzen Malaien** waren mit 1 Hahn und 2 Hennen vertreten, alle drei gezeigten Tiere erreichten „sg“. Die Wünsche beim 1,0 waren: „mehr Frontbreite, heller im Auge“ und „deutlicher im zweiten Bogen“. Bei den Hennen waren die Wünsche: „Breiter im Kopf“ (= stärker in den Augenwülsten sowie kräftiger im Schnabel und Schnabeleinbau) und auch „knapper in der Feder“.

Eine große **Malaien-Kollektion in Weiß** war auch vertreten: 9 Hähne und 10 Hennen. Diese erhielten 4 x „g“ und 13 x sg, hier waren die Wünsche: „Kleiner in den Kehlappen“ sowie „heller im Auge, mehr Frontbreite, mehr Schultermarkanz“.

Ein Supertyp von Hahn von Zfrd Christoph Hopfe, erhielt „hv LVM“. Er hatte eine tolle Form, hier hatte ich lediglich nur einen kleinen Wunsch in den Kehlappen anzumerken.

Bei den Hennen vergab ich 1 x „o.B.“ und 4 x „g“ wegen „defekter Schwanz“ sowie „noch nicht fertiges Federkleid“, was ja ausschlaggebend ist für die Benötigung.

Bei den 13 x sg Tieren waren die Wünsche: „Heller in der Augenfarbe“ sowie „knapper in der Feder“ (= nicht sichtbare Flügelrosen), „noch deutlicher in der Dreibogenlinie“ und „reiner in der weißen Farbe“.

Dann kamen die **wildbraunen Malaien** an die Reihe: Ein Hahn und sechs Hennen. Der Hahn bekam

leider ein g. Hier fehlte es an Form und Typ und auch die Kehlappen konnten kleiner sein.

Drei Hennen erhielten „g“ wegen auch hier defekter Schwänze. Diese drückten leider die Noten.

Die anderen drei Hennen erhielten „sg“ mit Wünschen: „Mehr Frontbreite, heller im Auge“ und „knapper In der Feder“ (= nicht sichtbare Flügelrosen).

Zu der Farbe werde ich auf der nächsten Sommertagung zwei Sätze sagen!

In der **AOG Klasse** standen **1,1 blaugesäumte** und **1,2 blauweizenfarbige Malaien**.

Der **blaugesäumte Hahn** erreichte nur ein „g“, weil es ihm an Frontbreite und Schultermarkanz fehlte.

Dagegen zeigte er eine sehr gute Dreibogenlinie, Farbe und Kopfpunkte.

Die dazugehörige **blaugesäumte Henne** bekam ein sg. Ich muss sagen: „Eine sehr interessante Farbe!“

Der **blauweizenfarbige Hahn** erhielt ein „sg 95“ mit kleinen Wünschen in den Kehlappen. Die

blauweizenfarbigen Hennen erreichten beide ebenfalls „sg“. Hier waren die Wünsche: „Knapper in der Feder, mehr Schenkel, im Auge heller“.

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz und Interesse bei der Zucht mithelfen, unsere Malaien auf Schauen zu präsentieren.

Gruß und „Gut Zucht!“

Mike Böhlken